



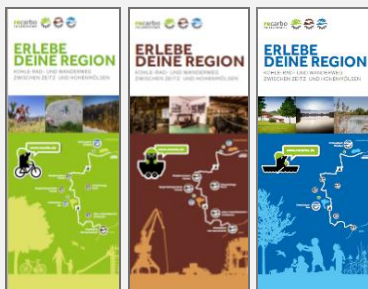
**Die Kulturstiftung Hohenmölsen
wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr!**

Die Kulturstiftung Hohenmölsen 2016 – Ein Jahresrückblick über unsere Aktionen und geförderte Projekte (Auswahl)



„Gemeinsam für die Region“ hieß es auch 2016 mit unseren Partnern: dem **Mitteldeutschen Umwelt- und Technikpark e.V. (MUT)** und dem **Heimatverein Zeitz-Weißenfeller Braunkohlenrevier**.

Besonders hervorzuheben sind unsere komplett überarbeiteten Revier-Flyer, welche im neuen recarbo-Erscheinungsbild auf die beiden Museen hinweisen und darüber hinaus Informationen zur Kulturstiftung Hohenmölsen und zur recarbo ERLEBNISREGION enthalten.



Unser **gemeinsamer Auftritt als recarbo ERLEBNISREGION** wird ergänzt durch drei ansprechende Rollups, die bei Veranstaltungen für Aufmerksamkeit sorgen. Auch mit kleinen Giveaways wie Kugelschreibern, Aufklebern, Schlüsselbändern, Beuteln und Luftballons werben wir für unsere Region. Sie sind bei unseren Besuchern sehr beliebt.



Zum dritten Mal in Folge haben wir Ende Juni gemeinsam mit unseren Partnern die recarbo ERLEBNISREGION auf dem **Brunnenfest in Bad Dürrenberg** vertreten. Großes Interesse erwecken jedes Mal auf's Neue unsere Briketts. Besonders beliebt sind sie bei Großeltern, die ihren Enkeln erklären, wie früher geschippt, geschleppt, geheizt und die Asche entsorgt wurde.



Viele Besucher an unseren Informationsständen sind selber vom Fach, wenn auch häufig schon im Ruhestand. Meist mit Stolz berichten sie von ihren ehemaligen Tätigkeiten in der Braunkohlenindustrie. Besonders groß ist die Resonanz natürlich, wenn wir auf „Fachveranstaltungen“ zu Gast sind, wie dem **Tag des Bergmanns in FERROPOLIS**. Dann kehren sie mit Kind und Kegel an ihre Wurzeln zurück und freuen sich, zu fachsimpeln und Informationen über das aktuelle Geschehen zu erhalten.



Anfang September und über 30° Grad... Aber nicht nur wettermäßig ging es heiß her während des **Sachsen-Anhalt-Tages in Sangerhausen**. Wir konnten uns über viele interessierte Gäste an unserem Stand freuen, die von unserem Maskottchen Maui begrüßt wurden. Dieser kleine Besuchermagnet erfreut vor allem Kinder, die dann bei uns ein echtes Stück Kohle anfassen und ihr Wissen bei verschiedenen Spielen unter Beweis stellen können.



Über eine neue Terrasse, die mit Unterstützung der Kulturstiftung Hohenmölsen gepflastert werden konnte, freut sich das **Museum Brikettfabrik Herrmannschacht** in Zeitz. Sie ermöglicht bei Veranstaltungen einen ebenen und trockenen Untergrund. So können der nächste MZ-Ferientag, das „Fest für Jedermann“ oder auch Besucher mit ihren Privatveranstaltungen kommen!



Auch wenn es mehr auf die Schätze im Inneren ankommt – eine schöne Fassade gehört ebenso dazu. Diese erhielt das **Bergbaumuseum in Deuben**. Seit dem Herbst erstrahlt die ehemalige Schule in neuem Glanz – sehr zur Freude der aktiven Vereinsmitglieder und der Besucher. Im Inneren des Gebäudes wurde ebenfalls fleißig gewerkelt: Der Fußboden in einem der Säle wurde erneuert und es gab Fensterlamellen zum Schutz gegen zu grelles Sonnenlicht. (Foto: MZ)



Mitte Juni trafen sich die ehemaligen Bewohner*innen von **Dobergast, Queisau und Steingrimma**. Sie mussten zwischen 1980 und 1984 ihre Dörfer für den Tagebau Profen verlassen und zogen größtenteils nach Hohenmölsen/Nord um. Für das Treffen wurden Ortspläne vorbereitet, um gemeinsam zu überlegen, wer in welchem Haus gewohnt hat. Und siehe da: Nach über 30 Jahren war das gar nicht so einfach. Mitgebrachte Fotos halfen jedoch bei der Aufklärung, so dass letztlich jeder wieder „ein Dach über dem Kopf“ hatte.



Höhepunkt im Vereinsleben des **SV Großgrimma** ist das traditionelle jährliche Heimatfest. Ein fröhliches Fest mit viel Spaß und Unterhaltung, bei dem natürlich auch der Sport nicht zu kurz kommt: Gegen eingeladene Mannschaften wurde gekegelt sowie Volleyball und Fußball gespielt. Krönender Abschluss war ein Zwischenstopp der Schlümpfe im Rippachtal, welches zum Grunauland umfirmierte und für die lustigen Gesellen viele unterhaltsame Herausforderungen bereithielt.



Die **Galerie Brand-Sanierung** in Weißenfels zeigte Anfang September den Dokumentarfilm „Land am Wasser“ des Regisseurs Tom Lemke – eine Langzeitbeobachtung dreier im umgesiedelten Großgrimma verbliebenen Bewohner. Parallel dazu stellte der Fotograf Peter Lisker 1998 in Großgrimma entstandene Aufnahmen unter dem Titel „Ein Dorf siedelt um“ aus. Am Eröffnungsabend stehen Fotograf und Filmproduzent in einer Diskussionsrunde dem Publikum Rede und Antwort. (Foto: MZ)



Wir freuen uns immer wieder über **Besucher im Revier**. So auch über die Vereinsmitglieder des Clubs der Altstipendiaten der Hanns-Seidel-Stiftung, welche ihren Weg aus ganz Deutschland zu uns gefunden haben. Mit Unterstützung der MIBRAG mbH und der GALA-MIBRAG-Service GmbH erlebten sie einen Tag lang hautnah den Weg der Braunkohle vom Tagebau bis in die Stromleitung und erhielten viele fachlich fundierte Informationen zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten.



Christoph Kopac ist von Haus aus studierter Industriedesigner und vor Kurzem von Berlin nach Deuben umgezogen. Eine seiner Leidenschaften gilt der Kohle. Nicht als Brenn-, sondern als Zeichenmaterial in Form von Rosenholzkohle, mit der er perfekt umzugehen weiß und fotorealistische Abbilder zu Papier bringt. Seine 100 x 60 cm große Zeichnung „**recarbo ERLEBNISREGION zwischen Zeitz und Hohenmölsen**“ wurde von der Kulturstiftung Hohenmölsen in Auftrag gegeben und wird zukünftig als Postkarte erhältlich sein.



Seinen inzwischen **4. Wissenschaftstag** führte das Agricolagymnasium Hohenmölsen kurz vor den Sommerferien durch. Eine tolle Aktion, bei der sich neben verschiedenen Hochschulen und Universitäten auch Vereine und Unternehmen der Region präsentieren und die Schüler*innen ein bisschen Studenten-/Ausbildungsluft schnuppern können. Dazu bietet sich auch der Besuch von Vorlesungen an, die von Professoren und Studenten an diesem Tag angeboten werden. Auch ehemalige Teilnehmer unserer Sommerakademie haben sich beteiligt und Einblicke in ihre Forschungsgebiete ermöglicht.



Wer sich zukünftig auf den Weg ins Agricolagymnasium macht, weiß schon von Weitem, dass er richtig ist. Seit Oktober gibt es an der Fassade des Schulhauses endlich wieder den **Schriftzug „AGRICOLAGYMNASIUM“**, nachdem der frühere im Laufe der Jahre abgenommen werden musste. Pünktlich zum 25-jährigen Schuljubiläum konnte der Name vom Schulleiter Herrn Meudtner und dem Direktor der Kulturstiftung Hohenmölsen, Andy Haugk, enthüllt werden.



Ebenfalls enthüllen konnten wir im September 2016 eine **Informationstafel zu den Wandelgängen** im Erholungspark Mondsee. Sie erinnert an die 15 durch die Tagebaue Profen und Pirkau überbaggerten Ortschaften und informiert über die Bergbaugeschichte im Zeit-Weißenfelser Braunkohlenrevier. Kurzweilige Texte und wissenswerte Daten werden ergänzt durch Übersichtskarten, Grafiken und Fotos.



Die Wandelgänge im Erholungspark Mondsee sind als ein Labyrinth gestaltet, an dessen Außenkante die 15 durch die Tagebaue Profen und Pirkau überbaggerten Ortschaften als Steinplatten in den Boden eingelassen und durch einen umlaufenden Weg miteinander verbunden sind. Dieser Grundriss findet sich auch als Gestaltungselement des grafischen **Erscheinungsbildes der Wandelgänge** wieder, welches in diesem Jahr gemeinsam mit der Agentur Transmedial entwickelt wurde.



„Sport frei“ hieß es traditionell am 1. Septembersonntag für Pedalritter in der **recarbo ERLEBNISREGION**. 26 Teilnehmer*innen radelten mit uns auf den Spuren der Industriegeschichte zwischen Hohenmölsen und Zeitz. Neben der sportlichen gab es auch eine intellektuelle Herausforderung: Wer mit offenen Augen unterwegs war und die zehn Schautafeln am Wegesrand nicht links liegen ließ, für den war es ein Leichtes, die Fragen unseres Quiz' zu beantworten und einen druckfrischen Exkursionsführer „Auf der Straße der Braunkohle“ zu gewinnen, der im September in einer Neuauflage erschienen und als Standardwerk sehr zu empfehlen ist.



Die **Heimatstube Trebnitz** wird vom Heimatverein Trebnitz/Oberschwöditz e.V. betrieben. Eine umfangreiche Sammlung dokumentiert die Entstehung und Entwicklung des Ortes über die Jahrhunderte hinweg. Wie alle anderen Gemeinden war auch Trebnitz einst von Tagebauen, Brikettfabriken und Industrieanlagen umgeben. Informationstafeln in der Heimatstube geben darüber Auskunft. Allerdings sind diese inzwischen in die Jahre gekommen und benötigen dringend eine Auffrischungskur, die mit Unterstützung der Kulturstiftung Hohenmölsen erfolgen konnte.



„Wenn wir mit Hilfe unserer Exkursion etwas gegen die Unwissenheit über dieses Thema tun können, haben wir unser Ziel erreicht.“ – so fassen die angehenden Abiturienten Franziska Kiesewalter, Tom Hofmann und Maximilian Andla ihr Projekt einer Tagebauexkursion für Schüler der 5. Klasse zusammen. Damit gewannen sie den Förderpreis unserer diesjährigen **Sommerakademie**. Sie fand Ende September statt und führte erneut engagierte angehende Akademiker*innen zusammen, um zweieinhalb Tage lang ihre Themen mit uns und unseren Experten zu diskutieren.



Zukunftsregion Mitteldeutschland – Vision 2050. Unter dieses Thema hatten wir unsere Sommerakademie 2015 gestellt und interessierte junge Wissenschaftler*innen nach Hohenmölsen eingeladen. In diesem Jahr ist die **Dokumentation** der Veranstaltung erarbeitet und gedruckt worden – alle Teilnehmer*innen sind mit ihrem Beitrag vertreten. Für einige von ihnen ist es die erste öffentliche Publikation, herzlichen Glückwunsch dazu!



Schon jetzt treffen in der Geschäftsstelle der Kulturstiftung Hohenmölsen regelmäßig Nachfragen nach unserem angekündigten Buch „**Umsiedlungen in Mitteldeutschland**“ (Arbeitstitel) ein. Noch müssen die Interessenten getröstet werden, wengleich die Arbeiten zügig voranschreiten. Das Jahr 2016 stand vor allem im Zeichen des Recherchierens und Zusammentragens von Informationen. Diese werden nun von unserem Schriftleiter Herrn Prof. Dr. habil. Andreas Berkner gesichtet und redaktionell bearbeitet. (Abb.: Sprengung der Kirche in Gaumnitz 1931)

Kulturstiftung Hohenmölsen

Postanschrift: Markt 1, 06679 Hohenmölsen
 Büroräume: Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen
 Tel.: +49 (0)34441-991290, Fax: +49 (0)34441-991280
 E-Mail: info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de
www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de

